



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

6. Juni 2022

Einsatzbericht BF-WI

Kellerbrand in Mehrfamilienhaus in Erbenheim

Am heutigen Montagabend wurde der Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden um kurz nach 19 Uhr ein Brandgeschehen in einem Mehrfamilienhaus in der Tempelhofer Straße im Stadtteil Erbenheim gemeldet. Daraufhin wurden Einsatzkräfte der Feuerwachen 2 und 3, die Freiwillige Feuerwehr Erbenheim sowie der Rettungsdienst mit Notarzt und zwei Rettungswagen alarmiert. An der Einsatzstelle war eine starke Rauchentwicklung und Flammenschein aus dem Kellergeschoss sichtbar, auch der Treppenraum des Gebäudes war verqualmt und als Rettungsweg nicht mehr ohne weiteres nutzbar.

Umgehend wurden Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung im Innenangriff eingesetzt um den Brand zu bekämpfen, auch im Außenangriff kam ein Strahlrohr zum Einsatz. Für eine eventuelle Menschenrettung wurde parallel eine Drehleiter in Stellung gebracht und der Treppenraum durch Einsatzkräfte gesichert. Er konnte durch das Auslösen der vorhandenen Rauch- und Wärmeabzugsanlage sowie den Einsatz eines Belüftungsgerätes so entraucht werden, dass die verbliebenen Bewohner durch die Feuerwehr aus dem Gebäude geführt und die Wohnungen kontrolliert werden konnten.

Glücklicherweise wurden durch das Brandgeschehen keine Bewohner verletzt. Die Feuerwehr weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der sicherste Ort bei einem Brand im Kellergeschoss mit Verqualmung des Treppenraumes in der Regel die eigene Wohnung ist. Schon wenige Atemzüge Brandrauch können ernste Gesundheitsschäden verursachen und eine Flucht unmöglich machen. Bewohner sollten stattdessen in den

Wohnungen bleiben, die Türen geschlossen halten, sich an einem Fenster oder auf dem Balkon bemerkbar machen und auf das Eintreffen der Feuerwehr warten.

Im Keller brannten zwei Kellerräume in voller Ausdehnung. Zur Ermittlung der Brandursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Die Einsatzmaßnahmen der Feuerwehr sind zur Stunde noch nicht abgeschlossen und werden noch einige Zeit andauern, da durch den Brand auch die Stromversorgung der gesamten Wohnanlage beschädigt wurde. Die Feuerwachen 2 und 3 wurden deshalb durch die Freiwilligen Feuerwehren Bierstadt, Kostheim, Naurod und Schierstein nachbesetzt. (jh)